



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 01.03.2012
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:40 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Berninger, Walter

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Roland	
Ferling, Ruth	
Fischer, Bruno	geht 21:05 Uhr
Giegerich, Simon	
Jany, Christopher	kommt 19:20 Uhr
Kern, Ferdinand	
Klemm, Peter	
Klimmer, Paul	geht 21:15 Uhr
Lazarus, Alexander	
Reis, Axel	
Salg, Winfried	
Schmock, Manfred	
Stich, Ansgar	
Trunk, Werner	
Weitz, Ruth	
Wolf, Jürgen	

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Happel, Alfred

Referenten

Brück, Stefan	zu TOP Ö3
Graner, Marhold	zu TOP Ö4

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Knecht, Richard
Kunisch, Günter
Rauscher, Christian
Zahn, Günter

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|---|-----------------|
| 1 | Anerkennung von Sitzungsniederschriften | |
| 2 | Vollzug der Gemeindeordnung
Vereidigung von Herrn Roland Arnold als Nachfolger für Frau Marion Becker | 040/2012 |
| 3 | Kommunale Verkehrsüberwachung
Rechenschaftsbericht | 165/2011 |
| 4 | Stadtwald Obernburg
Jahresbetriebsplan und Jahresbetriebsnachweisung
Kulturen und Wegebau 2012
Beratung und Beschlussfassung | 038/2012 |
| 5 | Satzungsrecht | |
| 5.1 | Änderung der Stellplatzsatzung
Beratung und Beschlussfassung | 046/2012 |
| 5.2 | Zuständigkeit für Personalangelegenheiten nach Art 43 Gemeindeordnung (GO)
Beratung und Beschlussfassung | 008/2012 |
| 6 | Einrichtung der offenen Jugendarbeit
Empfehlung des Jugend- u. Kulturausschusses v. 26.07.2011 und Hauptausschuss vom 13.02.2012 | 130/2011 |
| 7 | Baugenehmigung Lindenstraße 29
Neubau von barrierefreien und altersgerechten Wohnungen
Bauherrengemeinschaft Fischer / Fecher | |
| 8 | Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und Stellvertreters - FF Obernburg | 009/2012 |
| 9 | Bekanntgaben und Verschiedenes | |
| 9.1 | Ausbesserungsarbeiten Stadthalle | |
| 9.2 | Einweihung Skateranlage | |
| 9.3 | Parkbeschilderung Aral-Tankstelle | |
| 9.4 | Anliegen Tennisclub Obernburg | |

1. Bürgermeister Walter Berninger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Anerkennung von Sitzungsniederschriften

Der erste Bürgermeister gibt aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 26.01.2012 den Beschluss bekannt, dass die Rodungsarbeiten Deponie Steinknuss an die Firma Forstbetrieb Schreck vergeben werden.

TOP 2 Vollzug der Gemeindeordnung Vereidigung von Herrn Roland Arnold als Nachfolger für Frau Marion Becker

Der erste Bürgermeister bedankt sich, auch im Namen des Stadtrates und der Mitarbeiter, bei Frau Marion Becker für 16 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Stadträtin. Aufgrund ihres Wohnortwechsels scheidet Frau Becker aus dem Stadtrat aus. Stadtrat Stich zieht das Fazit, dass die Fraktion, die er gemeinsam mit Frau Becker gebildet hat, vieles im Sinne aller Bürger erreicht habe. Frau Becker bedankt und verabschiedet sich.

Nachfolger von Frau Becker ist Herr Roland Arnold. Die Anwesenden erheben sich, Herr Arnold wiederholt die Eidesformel nach den Worten von Bürgermeister Berninger und ist somit als ordentliches Mitglied des Stadtrates vereidigt.

TOP 3 Kommunale Verkehrsüberwachung Rechenschaftsbericht

Herr Stefan Brück, Geschäftsführer KVÜ, teilt mit, dass von 12 Mitarbeitern 7 Personen im Außendienst und 5 Personen im Innendienst beschäftigt sind. 2011 hat es 32.000 Bußgeldverfahren gegeben. Erstmals gab es in diesem Jahr nur 1 Verkehrstoten, was auch auf die gute Zusammenarbeit mit der Polizei zurückzuführen ist.

Anschließend gibt Herr Brück anhand einer Präsentation den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2011 ab.

Auf Nachfrage von Stadtrat Salg zur Parksituation Am Tiefental informiert Herr Brück, dass dort aufgrund des geringen Platzes kulant mit Verstößen umgegangen wird.

Stadtrat Stich wünscht mehr Kontrollstunden am Mömlingtalring.

Herr Brück bemerkt, dass seit der Einführung der zweispurigen Lindenstraße zwei Kontrollen durchgeführt wurden, bei denen es theoretisch 4 Beanstandungen im geringfügigen Bereich gegeben hätte.

Auf Nachfrage von Stadtrat Kern bezüglich Tempo 30 am Mömlingtalring und am Oberen Neuen Weg erläutert Herr Brück, dass die Zonenregelungen in der StVO festgelegt werden, er aber die Anfrage im Gremium einbringen kann.

Der erste Bürgermeister fasst zusammen, dass es mehr Raser und verkehrswidriges Parken gegeben hat und leider keine Einsicht oder Besserung, umso wichtiger ist die Arbeit der KVÜ.

Der erste Bürgermeister bedankt sich und verabschiedet Herrn Brück.

TOP 4	Stadtwald Obernburg Jahresbetriebsplan und Jahresbetriebsnachweisung Kulturen und Wegebau 2012 Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Herr Marhold Graner stellt den Jahresbetriebsplan „Fällungen“ anhand einer Präsentation vor. Es schließt sich eine Diskussion um mögliche Waldbodenschäden an, die durch sog. Harvester entstehen können. Stadtrat Stich spricht von Verwüstungen im Gebiet am Roten Busch. Auf Nachfrage von Stadtrat Kern antwortet Herr Graner, dass am Roten Busch ca. 700 Festmeter Holz geschlagen wurden. Aufgrund der Witterung waren dort ca. 6 bis 8 Jahre keine Rodungen möglich.

Stadtrat Schmock erkundigt sich nach Umweltschutzmaßnahmen im Stadtwald Obernburg, wie z. B. die Erhaltung alter Bäume. Herr Graner erwidert, dass es für Altbestände ein Konzept gibt, immer mit Rücksicht auf Vögel und Ameisen gehandelt wird und es Naturdenkmäler gibt, die über das Landratsamt gepflegt und erhalten werden.

Der erste Bürgermeister schlägt für April/Mai 2012 eine Begehung des Stadtwaldes mit den Stadträten und Herrn Graner vor.

Stadtrat Arnold fragt nach dem Brennholzbedarf für private Nutzer. Herr Graner erläutert, dass die Menge in den letzten 4 Jahren ungefähr gleichgeblieben ist und nahezu die gesamte Nachfrage gedeckt werden konnte.

Anschließend stellt Herr Graner den Jahresbetriebsplan „Kulturen und Wegebau“ vor.

Vor Beschlussfassung verlässt Stadtrat Fischer die Sitzung kurz (20:05 Uhr). Nach Beschlussfassung kommt Stadtrat Fischer zurück in die Sitzung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit 16 zu 0 Stimmen, dem Jahresbetriebsplan und der Jahresbetriebsnachweisung für das Jahr 2012 (Kulturen und Wegebau) zuzustimmen.

Ja 16 Nein 0

einstimmig beschlossen

TOP 5	Satzungsrecht
--------------	----------------------

TOP 5.1	Änderung der Stellplatzsatzung Beratung und Beschlussfassung
----------------	---

Der erste Bürgermeister erläutert die Angelegenheit und teilt mit, dass der Begriff „Barrierefreiheit“ in DIN 18025 beschrieben ist. Es wird auf den Vorschlag des 2. Bürgermeisters Giegerich eingegangen, in den Beschluss als Definition von „barrierefrei“ den Wortlaut „gemäß DIN 18025“ aufzunehmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit 17 zu 0 Stimmen die Änderung der Satzung der Stadt Obernburg a.Main über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge sowie ihre Ablösung und die Höhe der Ablösebeiträge (Stellplatzsatzung) wie folgt:

**§1
Anzahl der Stellplätze**

§ 3 Absatz 1 Nr. 8:

für Mehrfamilienwohnhäuser, die barrierefrei gemäß DIN 18025 und altersgerecht errichtet werden:

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Wohneinheit (WE) bis max. 70 m ² | 1 Stellplatz je WE |
| 2. Wohneinheit (WE) über 70 m ² | 1,5 Stellplätze je WE. |

**§2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ja 17 Nein 0 einstimmig beschlossen

TOP 5.2 Zuständigkeit für Personalangelegenheiten nach Art 43 Gemeindeordnung (GO) Beratung und Beschlussfassung
--

Sachverhalt:

Aufgrund des „Gesetzes zur Anpassung von Gesetzen an das Gesetz zum neuen Dienstrecht“, veröffentlicht im Bayer. Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 25/2011, Seiten 689 ff werden rund 40 Gesetze an die zum 01.01.2011 in Kraft getretenen dienstrechtlichen Neuregelungen angepasst.

Hierbei handelt es sich meist um die Übernahme der neuen Begrifflichkeiten in die einzelnen Gesetze.

Von wichtiger substantieller Bedeutung sind jedoch die § 16 bis 22 des Gesetzes.

In § 16 wird die Gemeindeordnung geändert, wobei die Stadt Obernburg unmittelbar vom geänderten Art. 43 Abs. 2 Go betroffen ist:

Abweichend von der Geschäftsordnung ist nun nämlich der Bürgermeister kraft Gesetzes für die personalrechtlichen Befugnisse für Beamte der Gemeinde bis Besoldungsgruppe A 8 und für Arbeitnehmer bis Entgeltgruppe E 8 TVöD zuständig.

Die Beschlusskompetenz des Hauptausschusses für o.g. Personenkreis ist nicht mehr gegeben. Die Personalkompetenz steht somit umfassend dem Bürgermeister zu (Einstellung, Eingruppierung, Beförderung, Höhergruppierung, Entlassung,)

Es wird vorgeschlagen, die entsprechenden Passagen in der Geschäftsordnung, die den gesetzlichen Vorschriften nun widersprechen und somit nichtig sind, anzupassen.

Stadtrat Kern erkundigt sich nach einer Informationspflicht im Falle der betreffenden Personalentscheidungen. Der erste Bürgermeister sichert zu, dass die bisherige Vorgehensweise beibehalten wird.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit 16 zu 1 Stimmen die Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Zuständigkeit des Bürgermeisters für personalrechtliche Befugnisse für Beamte bis Besoldungsgruppe A 8 und für Arbeitnehmer bis Entgeltgruppe E 8 TVöD. Die Beschlusskompetenz des Hauptausschusses für o. g. Personenkreis ist nicht mehr gegeben.

Ja 16 Nein 1 beschlossen

TOP 6	Einrichtung der offenen Jugendarbeit Empfehlung des Jugend- u. Kulturausschusses v. 26.07.2011 und Hauptausschuss vom 13.02.2012
--------------	---

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2011 die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer Einrichtung der offenen Jugendarbeit anerkannt. Für die Einrichtung sollen entsprechende Räumlichkeiten gesucht werden. Der Ausschuss empfahl ferner, wenn derartige Räume gefunden sind die Einstellung eines entsprechenden Sozialarbeiters (19,5 Stunden). Die Empfehlung des Ausschusses sollte in den Fraktionen diskutiert und im Oktober dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Laut Bürgermeister Walter Berninger ergäbe sich nun die Möglichkeit den Jugendtreff in die Räume des ehemaligen Gärtnerbauhofs am Kindergarten in der Frühlingsstraße unterzubringen. Vorab hat bereits bezüglich der Baugenehmigung ein Ortstermin mit Landratsamt und städtischem Bauamt stattgefunden. Eine grobe Kostenschätzung der Verwaltung ergaben Umbaukosten von rund 5000 Euro.

Der erste Bürgermeister informiert, dass für den Jugendtreff in den Haushalt eine halbe Stelle und 10.000,- EUR eingestellt sind. Mit Herrn Bürgermeister Luxem, Elsenfeld, wurde das Thema eines gemeinsamen Jugendtreffs am Bahnhof angesprochen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Stadträte werden um Stellungnahme gebeten.

Stadträtin Weitz ist erfreut, dass der SPD-Antrag vom 19.10.2010 zum Tragen kommt und nun verschiedene Räumlichkeiten erwogen werden. Die Räume am Kindergarten sind wegen des Wohngebietes nicht ideal, alternativ könnten die Räume über dem ehem. „Schlecker“ in der Kreßstraße in Erwägung gezogen werden.

Stadtrat Stich möchte die weit gediehene Idee der Einrichtung des Jugendtreffs nicht aufgrund einer Diskussion über die Räumlichkeiten verschieben.

Der 2. Bürgermeister Giegerich stimmt dem zu. Der Bedarf wurde in mehreren Treffen festgestellt, und es herrscht hierüber Konsens. Da derzeit kein idealer Ort für die Einrichtung vorhanden ist und der gemeinsame Jugendtreff mit Elsenfeld in zeitlicher Ferne liegt, spricht sich die CSU-Fraktion für die Einrichtung im ehemaligen Gärtnerbauhof und für eine Halbtagsstelle aus. Dem schließen sich die Stadträte Wolf und Stich an.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit 17:0 Stimmen gemäß Beschlussvorschlag des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur die Einrichtung eines vorläufigen Jugendtreffs in den Räumen des ehemaligen Gärtnerbauhofs am Kindergarten in der Frühlingsstraße und einer Halbtagsstelle für eine/n Jugendsozialarbeiter/in.

Ja 17 Nein 0

einstimmig beschlossen

TOP 7	Baugenehmigung Lindenstraße 29 Neubau von barrierefreien und altersgerechten Wohnungen Bauherrengemeinschaft Fischer / Fecher
--------------	--

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Baugenehmigung vorliegt.

TOP 8	Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und Stellvertreters - FF Obernburg
--------------	---

Sachverhalt:

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Obernburg standen turnusmäßig in der Jahreshauptversammlung am Freitag, 06.01.2012 die Wahl des Kommandanten und Stellvertreters an. Die Wahlberechtigten wurden frist- und formgerecht über das Städtische Mitteilungsblatt geladen.

Wiedergewählt wurde zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Obernburg:

Herr Martin Spilger, geboren am 30.03.1975, wohnhaft Hubert-Nees-Straße 1, 63785 Obernburg, aktiver Feuerwehrdienst seit 30.03.1991.

Neu gewählt zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Obernburg:

Herr Dominik Reis, geboren am 06.09.1987, wohnhaft Mainstr. 11, 63785 Obernburg, aktiver Feuerwehrdienst seit 06.09.2003.

Gem. Art. 8 Abs. 4 Bayer Feuerwehrgesetz (BayFwG) ist der Gewählte durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat zu bestätigen.

Die Bestätigung ist zu versagen, wenn er fachlich, gesundheitlich oder aus sonstigen wichtigen Gründen ungeeignet ist.

Gem. Art 8 Abs. 3 BayFwG kann zum Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter nur gewählt oder bestellt werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens vier Jahre in einer Feuerwehr Dienst geleistet und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat. ² Ausnahmsweise genügt es, wenn den Umständen nach anzunehmen ist, dass der Betreffende solche Lehrgänge in angemessener Frist mit Erfolg besuchen wird.

Das Einvernehmen des Kreisbrandrates wurde mit Schreiben vom 20.01.2012 erteilt.

Die Voraussetzungen zur Bestätigung sind erfüllt. Lediglich Dominik Reis muss folgende Lehrgänge noch besuchen

Lehrgang für Leiter einer Feuerwehr

Lehrgang für Zugführer

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit 17 zu 0 Stimmen, den am 06.01.2012 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Obernburg gewählten Herrn Martin Spilger und den zum stellvertretenden Kommandanten gewählten Herrn Dominik Reis gemäß Art. 8 Abs. 3 S. 2 BayFwG zu bestätigen. Die Bestätigung ergeht im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Die Amtszeit beginnt am 01.02.2012 und endet zum 31.01.2018.

Die Bestätigung von Dominik Reis ergeht mit der Bedingung, dass dieser die Lehrgänge „Leiter einer Feuerwehr“ und den „Zugführerlehrgang“ innerhalb eines Jahres besucht.

Ja 17 Nein 0 **einstimmig beschlossen**

TOP 9	Bekanntgaben und Verschiedenes
--------------	---------------------------------------

TOP 9.1	Ausbesserungsarbeiten Stadthalle
----------------	---

Stadtrat Salg fragt, warum die Ausbesserungsarbeiten an der Stadthalle noch nicht begonnen haben. Der erste Bürgermeister teilt mit, dass der Auftrag vergeben ist und er der Sache nachgeht.

TOP 9.2 Einweihung Skateranlage

Stadtrat Stich erkundigt sich nach einem Termin zur Einweihung der neuen Skater- und Parkouranlage. Der erste Bürgermeister wird einen Termin abstimmen.

TOP 9.3 Parkbeschilderung Aral-Tankstelle

Stadtrat Schmock schlägt vor, an der Aral-Tankstelle ein Hinweisschild aufzustellen, dass dort kostenfrei geparkt werden kann.

TOP 9.4 Anliegen Tennisclub Obernburg

Stadtrat Schmock weist auf ein Problem des Tennisclubs Obernburg hin. Der erste Bürgermeister verschiebt diese Anfrage auf die nichtöffentliche Sitzung.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Walter Berninger um 20:40 Uhr die öffentlich Sitzung des Stadtrates.

Walter Berninger
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in